

Antrag 41/II/2024
KDV Charlottenburg-Wilmersdorf
Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: FA VII - Wirtschaft und Arbeit (Konsens)

Kostenfreie Sperrmüllabholung für eine soziale Stadt und saubere Kieze

1 Die Abgeordneten der SPD-Fraktion im Abgeordneten-
2 haus werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, in Ber-
3 lin eine Möglichkeit zur kostenfreien Sperrmüllabholung,
4 vergleichbar mit anderen Städten, einzuführen. Dabei
5 sollte es mindestens zwei kostenfreie Abholungen pro
6 Jahr und Haushalt geben und dabei je bis zu 5 Kubikme-
7 ter abgeholt werden.

8
9 **Begründung**

10 Viele Menschen in Berlin haben kein eigenes Fahrzeug,
11 entweder weil sie es sich nicht leisten können oder aber
12 Dank eines guten ÖPNV bewusst darauf verzichten.

13 Gerade erstere stellt die Sperrmüllentsorgung aber vor
14 große Herausforderungen. Längst nicht alle, insbesonde-
15 re sozial schlechter gestellte Menschen, kennen eine Per-
16 son mit eigenem Fahrzeug. Die Abholung seitens der BSR
17 oder Anmietung eines Fahrzeugs (falls Führerschein vor-
18 handen) kann eine große finanzielle Belastung darstel-
19 len. Leider sind andere Städte, beispielsweise Wiesba-
20 den (<https://www.elw.de/sperrmuellservice>), hier deut-
21 lich weiter als wir.

22 Durch die illegale Müllentsorgung entstehen dem Land
23 Berlin und den Bezirken zudem enorme Kosten. Für das
24 Jahr 2024 stellte die BSR dem Land 9,7 Millionen Euro für
25 die Entsorgung „wildes Mülls“ in Rechnung.

26 Es besteht also dringender Handlungsbedarf, um sowohl
27 die gesellschaftlichen Kosten illegaler Sperrmüllentsor-
28 gung zu verringern als auch das soziale Profil unserer
29 Stadt zu schärfen.